

XT104_SexDec

IWER: Geschlecht der verstorbenen Person kodieren (nachfragen, wenn unsicher).

1. Männlich
2. Weiblich

XT001_Intro

[" + piCV004_Name] hat vor [seinem/ihrer] Tod an unserer Studie «50+ in Europa» teilgenommen. [Seine/Ihre] Teilnahme ist für uns sehr wertvoll gewesen, und es wäre äusserst hilfreich, durch Sie ein paar Informationen über das letzte Lebensjahr von [" + piCV004_Name] zu bekommen. Alles, was Sie uns sagen, wird selbstverständlich strikt vertraulich behandelt und bleibt anonym.

1. Weiter

XT006_ProxSex

IWER: Geschlecht des/der Befragten (Beobachtung) kodieren.

1. Männlich
2. Weiblich

XT002_Relation

Bevor wir Fragen zum letzten Lebensjahr von [" + piCV004_Name] stellen, sagen Sie mir bitte, in welcher Beziehung Sie zu [ihm/ihr] gestanden sind.

1. Ehepartner/in oder Lebenspartner/in
2. Sohn oder Tochter
3. Schwiegersohn oder -tochter
4. Sohn oder Tochter des/der Ehepartner/in/Lebenspartner/in
5. Enkel/in
6. Bruder/Schwester
7. Anderer Verwandtschaftsgrad (bitte präzisieren)
8. Andere, nicht verwandtschaftliche Beziehung (bitte präzisieren)

IF XT002_Relation = a7

XT003_OthRel

IWER: Anderen Verwandtschaftsgrad präzisieren

STRING

ENDIF

IF XT002_Relation = a8

XT004_OthNonRel

IWER: Andere, nicht verwandtschaftliche Beziehung präzisieren

STRING

ENDIF

XT005_HowOfftCont

Wie oft haben Sie zu [" + piCV004_Name] Kontakt gehabt während den letzten zwölf Monaten von [seinem/ihrer] Leben, entweder persönlich, telefonisch, per Post oder per Email?

1. Täglich
2. Mehrmals pro Woche
3. Etwa einmal pro Woche
4. Etwa alle zwei Wochen
5. Etwa einmal im Monat
6. Seltener als einmal im Monat
7. Nie

IF XT002_Relation <> a1

||

XT007_YearBirth

Können Sie mir ihr Geburtsjahr angeben?

1900..1992

ENDIF

XT101_ConfDecYrBirth

Ich würde jetzt gerne mit Ihnen über *[den Verstorbenen/die Verstorbene]* reden. Nur um sicher zu sein, dass wir die richtigen Information über *[" + piCV004_Name]* haben, möchte ich kurz bestätigt haben, dass *[er/sie] {FL_XT101_3}* geboren worden ist?

1. Ja

5. Nein

IF XT101_ConfDecYrBirth = a5

XT102_DecMonthBirth

In welchem Monat und Jahr ist *[" + piCV004_Name]* geboren worden?

@bMONAT@b:

JAHR:

IWER: Monat

1. Januar

2. Februar

3. März

4. April

5. Mai

6. Juni

7. Juli

8. August

9. September

10. Oktober

11. November

12. Dezember

XT103_DecYearBirth

In welchem Monat und Jahr ist *[" + piCV004_Name]* geboren worden?

MONAT: ^XT102_DecMonthBirth

@bJAHR@b:

IWER: Jahr

1900..2008

ENDIF

XT008_MonthDied

Wir möchten gerne etwas mehr über die Lebensumstände von *[" + piCV004_Name]* erfahren. In welchem @bMonat@b und Jahr ist *[er/sie]* gestorben?

@bMONAT@b:

JAHR:

IWER: Monat

1. Januar

2. Februar

3. März

4. April

5. Mai

6. Juni

7. Juli

8. August

9. September

10. Oktober

- 11. November
- 12. Dezember

XT009_YearDied

In welchem Monat und @bJAHR@b ist [er/sie] gestorben?

MONAT: {FL_XT009_2}

@bJAHR@b:

IWER: Jahr

- 1. 2006
- 2. 2007
- 3. 2008
- 4. 2009
- 5. 2010
- 6. 2011

XT010_AgeDied

Wie alt war [" + piCV004_Name] als [er/sie] gestorben ist?

IWER: Alter in Jahren angeben

20..120

XT109_DecMarried

Ist [" + piCV004_Name] zum Zeitpunkt [seines/ihres] Tod verheiratet gewesen?

- 1. Ja
- 5. Nein

XT039_NumChild

Wie viele noch lebende Kinder hat [" + piCV004_Name] zum Zeitpunkt von [seinem/ihrem] Tod gehabt? Zählen Sie Adoptivkinder bitte mit.

0..100

XT011_CauseDeath

Was war die Hauptursache für [seinen/ihren] Tod?

IWER: Vorlesen, falls nötig

- 1. Krebs
- 2. Herzinfarkt
- 3. Schlaganfall
- 4. Andere Herz-Kreislauf-Erkrankungen, z.B. Herzversagen, Herzrhythmusstörungen
- 5. Atemwegserkrankung
- 6. Krankheit des Verdauungstraktes, z.B. Magengeschwür, chronisch entzündliche Darmerkrankung
- 7. Schwere Infektionskrankheit, z.B. Lungenentzündung, Blutvergiftung, Grippe
- 8. Unfall
- 97. Andere (bitte präzisieren)

IF XT011_CauseDeath = a97

XT012_OthCauseDeath

IWER: Andere Todesursache präzisieren

STRING

ENDIF

IF XT011_CauseDeath <> a8

XT013_HowLongIll

Wie lange ist [" + piCV004_Name] krank gewesen, bevor [er/sie] gestorben ist?

IWER: Vorlesen

- 1. Weniger als einen Monat
- 2. Einen Monat oder mehr, aber weniger als 6 Monate
- 3. 6 Monate oder mehr, aber weniger als ein Jahr
- 4. Ein Jahr oder mehr

XT014_WhereDied

Wo ist [/er/sie] gestorben?

IWER: Vorlesen

1. Bei sich zu Hause
2. Bei einer anderen Person zu Hause
3. Im Spital
4. In einem Pflegeheim
5. In einem Altersheim oder in einer Alterswohnung
6. In einem Hospiz oder in einer Klinik für Palliativmedizin
97. Anderswo (bitte präzisieren)

IF XT014_WhereDied = a97

XT045_DiedOthPlace

IWER: Anderer Sterbeort präzisieren

STRING

ENDIF

XT015_TimesInHosp

Wie oft ist [" + piCV004_Name] in [seinem/ihrem] letzten Lebensjahr in einem Spital, Pflegeheim oder in einer Klinik für Palliativmedizin gewesen?

IWER: Nicht vorlesen

1. Überhaupt nie
2. 1- bis 2-mal
3. 3- bis 5-mal
4. Mehr als 5-mal

IF XT015_TimesInHosp > a1

XT016_TotalTimeHosp

Wie lange ist [" + piCV004_Name] während [seines/ihres] letzten Lebensjahr insgesamt in Spitälern, Pflegeheimen oder Kliniken für Palliativmedizin gewesen?

IWER: Nicht vorlesen

1. Weniger als eine Woche
2. Eine Woche oder mehr, aber weniger als einen Monat
3. Einen Monat oder mehr, aber weniger als 3 Monate
4. 3 Monate oder mehr, aber weniger als 6 Monate
5. 6 Monate oder mehr, aber weniger als ein Jahr
6. Ein volles Jahr

ENDIF

ENDIF

XT017_IntroMedCare

Wir würden Ihnen jetzt gerne ein paar Fragen über die Kosten stellen, die bei [" + piCV004_Name] durch medizinische Leistungen entstanden sind, die [er/sie] in den letzten 12 Monaten vor [seinem/ihrem] Tod bekommen hat. Können Sie bitte für jede von den medizinischen Leistungen, wo ich gerade vorlesen werde, angeben, ob [" + piCV004_Name] diese bekommen hat, und falls ja, wie hoch Sie die dadurch entstandenen Kosten einschätzen. @bBitte berücksichtigen Sie nur Kosten, wo nicht von der Krankenversicherung, vom Arbeitgeber oder von der Sozialhilfe übernommen oder rückerstattet worden sind. @b

1. Weiter

LOOP cnt:= 1 TO 8

IF ((cnt < 3) OR (cnt > 5)) OR (XT015_TimesInHosp <> a1)

LOOP

XT018_TypeMedCare

Hat [" + piCV004_Name] (in den letzten 12 Monaten von [seinem/ihrem] Leben) [eine Behandlung durch den

Hausarzt/eine Behandlung durch Fachärzte/Krankenhausaufenthalte/eine Betreuung im Pflegeheim /Aufenthalte in der Klinik für Palliativmedizin/Medikamente/medizinische Hilfsmittel/häusliche Pflege wegen Behinderung] in Anspruch genommen?

1. Ja
5. Nein

IF XT018_TypeMedCare = a1

XT019_CostsMedCare

Wie teuer ungefähr sind die Kosten für [die Behandlung durch den Hausarzt/die Behandlung durch Fachärzte/der Krankenhausaufenthalt/die Betreuung im Pflegeheim/der Aufenthalt in der Klinik für Palliativmedizin/die Medikamente/die medizinischen Hilfsmittel/die häusliche Pflege wegen Behinderung] (in den letzten 12 Monaten von [seinem/ihrer] Leben) gewesen?

IWER: Falls eine Leistung in Anspruch genommen worden ist und sämtliche Kosten von der Krankenversicherung übernommen oder rückerstattet worden sind, geben Sie «0» als Betrag für die entstandenen Kosten ein; Betrag in {FLCURRE} eingeben

0..980000

IF (XT019_CostsMedCare = REFUSAL) OR (XT019_CostsMedCare = DONTKNOW)

IF piIndex = 4

LOOP

IF UNFM_Random = 1

LOOP

B1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

ELSE

ELSE

ELSE

ELSE

C1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

ELSE

ELSE

ELSE

ELSE

D1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

ENDIF

```

ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
    LOOP
      C2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
    IF C2 = LESS
      B2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
    ELSE
      ELSE
      ELSE
      ELSE
      D2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
  ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 3
    LOOP
      C3
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
    ENDLOOP
  ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF piIndex = 8
    LOOP
      IF UNFM_Random = 1
        LOOP

```



```

1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
IF UNFM_Random = 3
LOOP
C3
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
ENDLOOP
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
LOOP
IF UNFM_Random = 1
LOOP
B1
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
C1
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
D1
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
ENDIF
ENDIF
ENDIF

```


ENDIF
ENDLOOP

XT105_DiffWhere

Wir möchten gerne mehr erfahren über die Schwierigkeiten, wo Personen in ihrem letzten Lebensjahr haben wegen physischen, psychischen oder emotionalen Problemen oder wegen Problemen mit dem Gedächtnis. Hat [" + piCV004_Name] im letzten Jahr von [seinem/ihrer] Leben Schwierigkeiten gehabt zu wissen, wo [er/sie] sich befindet?

Bitte erwähnen Sie nur Probleme, wo mindestens drei Monate gedauert haben.

1. Ja
5. Nein

XT106_DiffYear

Hat [" + piCV004_Name] in [seinem/ihrer] letzten Lebensjahr Schwierigkeiten gehabt zu wissen, welches Jahr es gewesen ist?

(Bitte erwähnen Sie nur Probleme, wo mindestens drei Monate gedauert haben.)

1. Ja
5. Nein

XT107_DiffRecogn

Hat [" + piCV004_Name] in [seinem/ihrer] letzten Lebensjahr Schwierigkeiten gehabt mit dem Erkennen von Familienmitgliedern oder von guten Freunden?

(Bitte erwähnen Sie nur Probleme, wo mindestens drei Monate gedauert haben.)

1. Ja
5. Nein

XT020_IntroDiffADL

Hat [" + piCV004_Name] aufgrund von einem körperlichen oder psychischen Problem oder wegen einem Problem mit dem Gedächtnis in den letzten zwölf Monaten von [seinem/ihrer] Leben Schwierigkeiten gehabt mit einer oder mehreren von den folgenden Aktivitäten? Bitte erwähnen Sie nur Schwierigkeiten, die mindestens drei Monate angedauert haben.

IWER: Vorlesen

Alle Zutreffenden ankreuzen

1. Sich anziehen, einschliesslich Strümpfe und Schuhe
2. Durch einen Raum gehen
3. Baden oder Duschen
4. Essen, z.B. beim Zurechtschneiden der Speisen
5. Sich ins Bett legen oder aus dem Bett aufstehen
6. Benutzen der Toilette, einschliesslich sich hinsetzen und aufstehen
7. Zubereiten einer warmen Mahlzeit
8. Einkaufen von Lebensmitteln
9. Telefonieren
10. Medikamente einnehmen
96. Keine der genannten

IF (XT020_IntroDiffADL.CARDINAL > 0) AND NOT (a96 IN XT020_IntroDiffADL)

XT022_HelpADL

Wenn Sie an die Tätigkeiten denken, wo [der/die] Verstorbene in den letzten zwölf Monaten von [seinem/ihrer] Leben Schwierigkeiten gehabt hat, hat [ihm/ihr] jemand regelmässig dabei geholfen?

1. Ja
5. Nein

IF XT022_HelpADL = a1

XT023_WhoHelpedADL

Wer hat, Sie inbegriffen, am meisten geholfen bei diesen Tätigkeiten? Bitte nennen Sie höchstens drei Personen.

IWER: Nicht vorlesen

Höchstens 3 Antworten!

Verwandtschaftsgrad/Beziehung zur verstorbenen Person eingeben!

1. Sie selbst (Stellvertreter/in der befragten Person)
2. Ehepartner/in oder Lebenspartner/in der verstorbenen Person
3. Vater oder Mutter der verstorbenen Person
4. Sohn der verstorbenen Person
5. Schwiegersohn der verstorbenen Person
6. Tochter der verstorbenen Person
7. Schwiegertochter der verstorbenen Person
8. Enkel der verstorbenen Person
9. Enkelin der verstorbenen Person
10. Schwester der verstorbenen Person
11. Bruder der verstorbenen Person
12. Andere/r Verwandte/r der verstorbenen Person
13. Unbezahlte/r Freiwillige/r
14. Professionelle Hilfe (z.B. Pfleger/in)
15. Freund/in oder Nachbar/in der verstorbenen Person
16. Andere Person

XT024_TimeRecHelp

Wie lange insgesamt hat [der/die] Verstorbene während den letzten zwölf Monaten von [seinem/ihrem] Leben Hilfe erhalten?

IWER: Vorlesen

1. Weniger als einen Monat
2. Einen Monat oder mehr, aber weniger als 3 Monate
3. 3 Monate oder mehr, aber weniger als 6 Monate
4. 6 Monate oder mehr, aber weniger als ein Jahr
5. Ein ganzes Jahr

XT025_HrsNecDay

Wie viele Stunden ungefähr ist Hilfe an einem typischen Tag nötig gewesen?

0..24

ENDIF

ENDIF

XT026a_Intro

Die nächsten Fragen betreffen Vermögen und Lebensversicherungen, wo [der/die] Verstorbene möglicherweise gehabt hat, und das, was damit nach [" + piCV004_Name] Tod passiert ist. Ich kann mir vorstellen, dass Sie das aufwühlt oder bedrückt. Wir würden es jedoch sehr hilfreich finden, gewisse Information über finanzielle Angelegenheit im Zusammenhang mit dem Tod zu bekommen. Bevor ich weiterfahre, möchte ich Ihnen aber versichern, dass alles, was Sie mir schon gesagt haben und mir noch sagen werden, vollkommen vertraulich behandelt wird.

1. Weiter

XT026b_HadWill

Gewisse Leute machen ein Testament, um zu bestimmen, wer welche Teile vom Nachlass bekommt.

Hat [" + piCV004_Name] ein Testament verfasst?

1. Ja
5. Nein

XT027_Benefic

Wer sind die Erben oder Begünstigten gewesen, inklusive Sie selbst?

IWER: Vorlesen

Alles Zutreffende kodieren

1. Sie selbst (Stellvertreter/in der befragten Person)
2. Ehepartner/in oder Lebenspartner/in der verstorbenen Person
3. Kinder der verstorbenen Person
4. Enkelkinder der verstorbenen Person
5. Geschwister der verstorbenen Person
6. Andere Verwandte (bitte präzisieren) der verstorbenen Person
7. Andere, nicht verwandte Personen (bitte präzisieren)
8. Kirche, Stiftungen, wohltätige Organisationen
9. Die verstorbene Person hat nichts hinterlassen (Die Person sagt es SPONTAN)

```
IF a6 IN XT027_Benefic
```

```
  XT028_OthRelBen
```

```
  IWER: Anderen Verwandtschaftsgrad präzisieren
```

```
  STRING
```

```
ENDIF
```

```
IF a7 IN XT027_Benefic
```

```
  XT029_OthNonRelBen
```

```
  IWER: Andere, nicht verwandschaftliche Beziehung präzisieren
```

```
  STRING
```

```
ENDIF
```

```
XT030_OwnHome
```

```
Ist [der/die] Verstorbene [(Mit-)Eigentümer/(Mit-)Eigentümerin ] von [seiner/ihrer] Wohnung gewesen?
```

```
1. Ja
```

```
5. Nein
```

```
IF XT030_OwnHome = a1
```

```
  XT031_ValHome
```

```
  Abzüglich von noch ausstehenden Hypotheken, wie hoch ist der Wert von diesem Haus oder von dieser Wohnung oder vom Anteil daran, wo dem/der Verstorbenen gehört hat, gewesen?
```

```
  IWER: Betrag in {FLCURR} eingeben
```

```
  -50000000..50000000
```

```
IF (XT031_ValHome = REFUSAL) OR (XT031_ValHome = DONTKNOW)
```

```
  LOOP
```

```
    IF UNFM_Random = 1
```

```
      LOOP
```

```
        B1
```

```
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
```

```
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
```

```
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
```

```
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
```

```
      ELSE
```

```
        ELSE
```

```
          ELSE
```

```
            ELSE
```

```
              C1
```

```
              {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
```

```
              1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
```

```
              3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
```

```
              5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
```

```
            ELSE
```

```
              ELSE
```

```
                ELSE
```

```
                  ELSE
```

```
                    D1
```

```
                    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
```

```
                    1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
```

```
                    3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
```

```
                    5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
```

```

ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
    LOOP
      C2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

      IF C2 = LESS
        B2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
      ELSE
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              D2
              {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
              1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
              3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
              5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
            ENDIF
          ENDIF
        ENDIF
      ENDLOOP
    ELSE
      IF UNFM_Random = 3
        LOOP
          C3
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
          1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
          3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
          5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
        ENDLOOP
      ENDIF
    ENDIF
  ENDLOOP
ENDIF

```

XT032_InhHome

Wer hat das Haus oder die Wohnung von der verstorbenen Person geerbt, inklusive Sie selbst?

IWER: Verwandtschaftsgrad/Beziehung zur verstorbenen Person angeben, alle Zutreffenden kodieren

1. Sie selbst (Stellvertreter/in der befragten Person)
2. Ehepartner/in oder Lebenspartner/in
3. Söhne oder Töchter (VORNAMEN ERFRAGEN)
4. Enkelkinder
5. Geschwister
6. Andere Verwandte (bitte präzisieren)
7. Andere, nicht verwandte Personen (bitte präzisieren)

IF a6 IN XT032_InhHome

XT051_OthRel

IWER: Anderen Verwandtschaftsgrad präzisieren

STRING

ENDIF

IF a7 IN XT032_InhHome

XT052_OthNonRel

IWER: Andere, nicht verwandschaftliche Beziehung präzisieren

STRING

ENDIF

IF a3 IN XT032_InhHome

XT053_FrstNme

IWER: Vornamen der Kinder, die das Haus oder die Wohnung geerbt haben

STRING

ENDIF

ENDIF

XT033_OwnLifInsPol

Hat **[der/die]** Verstorbene irgendwelche Lebensversicherungen gehabt?

1. Ja
5. Nein

IF XT033_OwnLifInsPol = a1

XT034_ValLifInsPol

Wie hoch ist der Gesamtwert von allen Lebensversicherungen, wo **[der/die]** Verstorbene gehabt hat, gewesen?

IWER: Betrag in **{FLCURR}** eingeben

0..50000000

XT035_BenLifInsPol

Wer sind die Begünstigten der Lebensversicherung(en) gewesen, inklusive Sie selbst?

IWER: Alle Zutreffenden kodieren

1. Sie selbst (Stellvertreter/in der befragten Person)
2. Ehepartner/in oder Lebenspartner/in
3. Söhne oder Töchter (VORNAMEN ERFRAGEN)
4. Enkelkinder
5. Geschwister
6. Andere Verwandte (bitte präzisieren)
7. Andere, nicht verwandte Personen (bitte präzisieren)

IF a6 IN XT035_BenLifInsPol

XT054_OthRel

IWER: Anderen Verwandtschaftsgrad präzisieren

STRING

ENDIF

IF a7 IN XT035_BenLifeInsPol

XT055_OthNonRel

IWER: Andere nicht-verwandschaftliche Beziehung angeben

STRING

ENDIF

IF a3 IN XT035_BenLifeInsPol

XT056_FrstNme

IWER: Vornamen der begünstigten Kinder

STRING

ENDIF

ENDIF

XT036_IntroAssets

Ich werde Ihnen jetzt ein paar Vermögensarten vorlesen, wo man haben könnte. Sagen Sie mir bitte für jede Art, ob **[der/die]** Verstorbene diese zum Zeitpunkt von **[seinem/ihrer]** Tod besessen hat und falls ja, wie hoch Sie ihren Wert nach Abzug von eventuell vorhandenen Schulden einschätzen.

1. Weiter

LOOP cnt:= 1 TO 5

LOOP

XT037_OwnAss

Ist **[er/sie]** im Besitz von irgendwelchen **[Betriebe, inkl. Betriebsgelände oder Ackerland,/anderen Immobilien/Autos/Finanzvermögen - wie Bargeld, Obligationen oder Wertpapiere -/Juwelen oder Antiquitäten]** gewesen?

1. Ja

5. Nein

IF XT037_OwnAss = a1

XT038_ValAss

Wie viel sind die **[Betrieben (inkl. Betriebsgelände oder Ackerland)/andere Immobilien/Autos/Finanzvermögen (z.B. Bargeld, Obligationen oder Wertpapiere)/Juwelen oder Antiquitäten]** von **[" + piCV004_Name]** zum Zeitpunkt von **[seinem/ihrer]** Tod ungefähr wert gewesen?

IWER: Betrag in **{FLCURRE}** eingeben

-50000000..50000000

IF (XT038_ValAss = DONTKNOW) OR (XT038_ValAss = REFUSAL)

IF piIndex = 1

LOOP

IF UNFM_Random = 1

LOOP

B1

{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?

1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal

3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal

5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

ELSE

ELSE

ELSE

```

ELSE
  C1
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  D1
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
  LOOP
  C2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
  IF C2 = LESS
  B2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  ELSE
  D2
  {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
  1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
  3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
  5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDIF
  ENDLOOP

```



```

ELSE
  IF UNFM_Random = 3
    LOOP
      C3
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
    ENDLOOP
  ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ELSE
  IF piIndex = 2
    LOOP
      IF UNFM_Random = 1
        LOOP
          B1
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
          1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
          3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
          5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              ELSE
                C1
                {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
                1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
                3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
                5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
              ELSE
                ELSE
                  ELSE
                    ELSE
                      D1
                      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
                      1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
                      3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
                      5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
                    ENDIF
                  ENDIF
                ENDIF
              ENDIF
            ENDIF
          ENDIF
        ENDLOOP
      ELSE
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              ENDLOOP
            ELSE
          ELSE
        ELSE
      ELSE
    ELSE
  ELSE

```

```

IF UNFM_Random = 2
  LOOP
    C2
    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
    1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
    3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
    5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

    IF C2 = LESS
      B2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

    ELSE
      ELSE
      ELSE
      ELSE
      D2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal

    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
    ENDIF
  ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 3
    LOOP
      C3
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal

    ENDLOOP
  ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF piIndex = 3
    LOOP
      IF UNFM_Random = 1
        LOOP
          B1
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?

```

```

1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
C1
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
D1
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal

ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ELSE
IF UNFM_Random = 2
LOOP
C2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

IF C2 = LESS
B2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal

ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
D2
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal

```

```

5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
IF UNFM_Random = 3
LOOP
C3
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
ENDLOOP
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
IF piIndex = 4
LOOP
IF UNFM_Random = 1
LOOP
B1
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
C1
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
ELSE
ELSE
ELSE
ELSE
D1
{piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
ENDIF
ENDIF
ENDIF

```

```

ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDIF
ENDLOOP
ELSE
  IF UNFM_Random = 2
    LOOP
      C2
      {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
      1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
      3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
      5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal

      IF C2 = LESS
        B2
        {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
        1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
        3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
        5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
      ELSE
        ELSE
          ELSE
            ELSE
              D2
              {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
              1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
              3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
              5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
            ENDIF
          ENDIF
        ENDIF
      ENDLOOP
    ELSE
      IF UNFM_Random = 3
        LOOP
          C3
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {Val3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {Val3STLocal}?
          1. ^FLDefault[3] ^Val3STLocal
          3. ^FLDefault[4] ^Val3STLocal
          5. ^FLDefault[5] ^Val3STLocal
        ENDLOOP
      ENDIF
    ENDIF
  ENDLOOP
ELSE
  IF piIndex = 5
    LOOP

```

```
IF UNFM_Random = 1
```

```
  LOOP
```

```
    B1
```

```
    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
```

```
    1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
```

```
    3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
```

```
    5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
```

```
  ELSE
```

```
    ELSE
```

```
      ELSE
```

```
        ELSE
```

```
          C1
```

```
          {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
```

```
          1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
```

```
          3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
```

```
          5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
```

```
        ELSE
```

```
          ELSE
```

```
            ELSE
```

```
              ELSE
```

```
                D1
```

```
                {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL4STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL4STLocal}?
```

```
                1. ^FLDefault[3] ^VAL4STLocal
```

```
                3. ^FLDefault[4] ^VAL4STLocal
```

```
                5. ^FLDefault[5] ^VAL4STLocal
```

```
              ENDIF
```

```
            ENDIF
```

```
          ENDIF
```

```
        ENDIF
```

```
      ENDIF
```

```
    ENDIF
```

```
  ENDIF
```

```
ELSE
```

```
IF UNFM_Random = 2
```

```
  LOOP
```

```
    C2
```

```
    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL3STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL3STLocal}?
```

```
    1. ^FLDefault[3] ^VAL3STLocal
```

```
    3. ^FLDefault[4] ^VAL3STLocal
```

```
    5. ^FLDefault[5] ^VAL3STLocal
```

```
  IF C2 = LESS
```

```
    B2
```

```
    {piUNFTextNDX} {FLDefault[3]} {VAL2STLocal} {FLDefault[34]} {FLDefault[5]} {VAL2STLocal}?
```

```
    1. ^FLDefault[3] ^VAL2STLocal
```

```
    3. ^FLDefault[4] ^VAL2STLocal
```

```
    5. ^FLDefault[5] ^VAL2STLocal
```

```
  ELSE
```

```
    ELSE
```


XT040d_MoreForCare

Würden Sie sagen, dass gewisse Kinder mehr bekommen haben als andere, weil sie [dem/der] Verstorbenen gegen Ende von [seinem/ihrer] Leben geholfen oder [ihn/sie] gepflegt haben?

1. Ja
5. Nein

XT040e_MoreOthReas

Würden Sie sagen, dass gewisse Kinder aus weiteren Gründen mehr bekommen haben als andere?

1. Ja
5. Nein

IF XT040e_MoreOthReas = a1

XT040f_ReasMore

Was für weitere Gründe meinen Sie?

STRING

ENDIF

ENDIF

ENDIF

XT041_Funeral

Abschliessend würden wir gerne noch etwas über die Beerdigung erfahren. Ist die Beerdigung von einer religiösen Zeremonie begleitet worden?

1. Ja
5. Nein

XT108_AnyElse

Wir haben Ihnen jetzt viele Fragen gestellt über zahlreiche Aspekte vom Gesundheitszustand und von den Finanzen von [" + piCV004_Name], und wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung. Gibt es etwas, wo Sie noch über die Lebensumstände von [" + piCV004_Name] in [seinem/ihrer] letzten Lebensjahr anfügen möchten?

IWER: Wenn nichts anzufügen ist, "Nichts" eingeben und ENTER drücken

STRING

XT042_Outro

Dies ist das Ende vom Interview. Nochmals vielen Dank für all die Informationen, wo Sie uns gegeben haben. Diese werden uns sehr helfen, die Befindlichkeit von Menschen am Ende von ihrem Leben zu verstehen.

1. Weiter

XT043_IntMode

IWER: Bitte Befragungsart angeben

1. Persönlich
2. Telefonisch

XT044_IntlD

IWER: Ihre Interviewer-ID

STRING